

Der Wahlkampf hat begonnen!

Nun ist er eröffnet, der OB-Wahlkampf, mit der gut besuchten Eröffnungsveranstaltung am 3. März in der Wodan-Halle. Neben Musik, Verköstigung und Geselligkeit stand vor allem die programmatische Rede von Dieter Salomon im Mittelpunkt. Und diese machte noch einmal deutlich, warum die letzten acht Jahre erfolgreich waren und weshalb es richtig ist, diesen Weg weiterzugehen, und zwar mit dem jetzigen Oberbürgermeister.

In guten Zeiten sind bekanntlich die schlechten schnell vergessen. Daher war es nur richtig, sich noch einmal daran zu erinnern, welche Probleme Dieter Salomon bei Amtsantritt vorgefunden hatte: Vor allem und zunächst einen kommunalen Haushalt, der kaum noch Politik erlaubte und dazu zwang, die Finanzen zu sanieren. Sicher ist kommunale Politik nicht nur Finanzpolitik, aber alle sozialen, kulturellen und ökologischen Projekte bleiben Wunschdenken, wenn sie nicht finanziert werden können.: Die Sanierung des Haushalts und die gute jetzige Situation Freiburgs – gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise – standen daher am Anfang des Rückblicks, mit

dem Salomon seine Rede begann. Nicht nur bei den Grünen im Saal wirkte dies überzeugend. „Ich bin dafür, dass wir nicht nur darüber sprechen, was wir ausgeben, sondern auch, wo das Geld herkommt“, fasste Salomon zusammen.

Was ist die Folge dieser Politik? Salomon drückte es so aus: „Wir können die Hardware sanieren und neue Software aufspielen.“

Für die Hardware wurden nur einige, dafür umso wichtigere Beispiele genannt:

Freiburg kann nun endlich seine Gebäude (besonders die Schulen) sanieren oder sogar neue bauen – für eine Kommune im Jahr 2010 keine Selbstverständlichkeit!

Am 21. März wird z. B. das Augustiner-museum wieder eröffnet. Eine Sammlung oberrheinischer Kunst des Mittelalters wird dann wieder zu sehen sein, und zwar in einer modernen Präsentation, die lange in den Archiven schlummerte, aus Geldmangel. (Ein Archiv in Passivbauweise wird übrigens auch entstehen.)

Dieter Salomon bei dem Wahlkampfauftritt



Neues aus dem Büro

Hallo,
nach einem kleinen meteorologischen Zwischentief soll es demnächst wieder frühlingshaft werden, Zeit also, dass sich die GRÜNEN den Winterschlaf aus den Augen reiben und mit ihren Aktivitäten beginnen. Und so schnappen wir uns wieder Tische, Schirme, Banner, Folder und Give-aways und machen Wahlkampf! Ähnlich wie im Kommunalwahlkampf ist der Wahl-Terminkalender schon wieder prall gefüllt mit Podiumsdiskussionen und ähnlichen Veranstaltungen. Es ist schon aus zeitlichen Gründen quasi nicht möglich, eigene Veranstaltungen zu machen. Aber auch bei den zahlreichen öffentlichen Podien sollten wir in ansehnlicher Zahl Flagge zeigen, mitmischen und mitdiskutieren und uns für unseren Kandidaten (zumindest mit Anwesenheit und Applaus) einsetzen. Sehr wichtig wird für uns auch die Präsenz in der Stadt sein, um Dieter im Wahlkampf zu unterstützen! Wie üblich werden wir mit unserem Stand wieder auf der Kajo/Ecke Rathausgasse verortet sein (ich hoffe, Ihr werdet den neu-designten Schirm wiedererkennen ;-)). Ebenso wichtig ist aber auch die Anwesenheit auf den Stadteilmärkten. Auch wenn die ganz heiße Phase des Wahlkampfes noch nicht begonnen hat, so möchte ich Euch um Eure tatkräftige Mithilfe an Ständen und bei Aktionen (z. B. der Plakatierung) bitten. Über die Termine werdet Ihr natürlich von uns wieder per E-Mail und/oder im Grünen Telegramm informiert. Ich möchte Euch aber auch bitten, Euch über die Homepage auf dem Laufenden zu halten, was es an Aktuellem gibt – schaut doch mal wieder rein! Dort sind natürlich auch noch andere Termine zu finden: die von Anti-AKW-Demos (mehr dazu an anderer Stelle) und auch die Termine unserer AKs. Es wäre schön, dort außer den Terminen des AK Energie und des AK WiSo auch wieder Termine der anderen AKs zu lesen...

Frühlingshafte Grüße von Andreas

MELDUNGEN

Werde Teil der großartigen KettenreAktion 2010!*

Für das bundesweite Widerstandswochenende **KettenreAktion 2010** am 24.04. wird die Anti-Atom-Gruppe Bonn wieder die Sonderzüge rollen lassen. Mit Partywagen für Musik, Aktionsvorbereitungen und Biocatering. Und diesmal durch die ganze Republik!

Sonderzüge die in München, Kassel, Dresden und Berlin starten machen sich zur spektakulären Menschenkette <http://www.ausgestrahlt.de/> in den Norden auf (AKWs Krümmel und Brunsbüttel), während der Anti-Atom-Express im Süden Aktivisten, Solarfans und Atomkraftgegner zur Umzingelung <http://www.castor-stoppen.de/> des AKWs Biblis bringt.

Anti-Atom-Express zur Umzingelung des AKWs Biblis. Basel (Badischer Bahnhof) - Freiburg - Offenburg - Karlsruhe -- Heidelberg -- Biblis
DEADLINE ist der 21.März. Bis dahin zählt jede einzelne Buchung. Und DU entscheidest!

KettenreAktion Bonn – AntiAtomBonn e.V. www.antiatombonn.de kettenreaktion2010@antiatombonn.de <<mailto:kettenreaktion2010@antiatombonn.de>> und <http://www.gruene.de/menschenkette/>

Spendenkonto für den OB-Wahlkampf

Bündnis'90/Die Grünen
KV Freiburg
Kontonummer: 501 93 888
BLZ: 680 501 01
Sparkasse Freiburg
Nördlicher Breisgau

Impressum

Herausgeber: Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisverband Freiburg, Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg, Tel.: 0761 / 70 12 14, Fax: 0761 / 7 54 05
kreisverband@gruene-freiburg.de
<http://www.gruene-freiburg.de>
Postbank Karlsruhe, BLZ 66010075, Kto.: 117568-751
Auflage: 460 Exemplare
Druck: Tilia-Druck Freiburg
V.i.S.d.P.: Carsten Drecoll c/o Bündnis 90/Die Grünen
Redaktion und Satz: Carsten Drecoll,
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andreas Hoffmann, KV Freiburg, AK Energie, Catharina Grassau

Die Stadtbau saniert Wohnungen und senkt damit für die Mieter massiv die Nebenkosten.

Freiburg ist international Vorbild für eine ökologische Stadtentwicklung, die nicht in die Fläche expandiert, sondern den städtischen Raum nutzt, um neue hochwertige Wohnungen entstehen zu lassen.

Die Software ist, wie Salomon betonte, bald noch wichtiger: „Und die wichtigste Software ist die Bildung, sind die Investitionen für Kinder.“ Wer Betreuungsplätze will, muss starke Kommunen haben, die diese auch bereitstellen können. Freiburg kann.

Soziale Diskriminierung darf keinen Platz in Kindergärten und Schulen haben: Freiburg bietet das 1-Euro-Essen und das Starter-Paket für Schulanfänger.

Chancengleichheit beginnt bei der Sprache: Jedes Kind muss bei Schulbeginn die deutsche Sprache beherrschen. Dazu muss die Kommune in frühkindliche Bildung investieren. Freiburg tut dies.

Und schließlich – für uns Grüne bestimmt nicht am unwichtigsten – ein Hinweis auf das Thema Ökologie: Ökostrom für alle? Ja, die Badenova

bietet dies seit nunmehr zwei Jahren. Die VAG fährt mit Ökostrom aus Wasserkraft. Neue Gebäude werden als Passivhäuser konzipiert. Geheizt wird mit erneuerbaren Energien und nicht mehr mit dem alten – und teuren – Gas. Bis heute verbindet man den Begriff „Green City“ mit Freiburg. Er ist haften geblieben, weil eine entsprechende Politik gemacht worden ist. An ihr liegt es, dass Freiburg „ziemlich gut“ ist, resümierte Salomon unter lebhaftem Beifall.

Zu guter Letzt: Was, fragte Salomon, wollen eigentlich die anderen Kandidaten? Der eine spricht von der Stunde Null - nur so kann er offenbar die gute Bilanz der letzten acht Jahre ausblenden. Der andere will „Freibier für alle bei maximaler Beteiligung“.

Lohnt es sich den grünen Weg der Stadt fortzusetzen? Ja, der Abend in der Wodanhalle führte diese Argumente bei guter Stimmung noch einmal allen vor Augen. Und die anderen gilt es zu überzeugen. Die von David Vulont vorgestellte Seite www.dieter-salomon.de, die vielen Podiumsveranstaltungen, die Stände ab nächsten Samstag ... der Wahlkampf hat begonnen!

Carsten Drecoll

Neue Frauen für das Land

Bericht von der LAG FrauenPolitik von Catharina Grassau

Am 29. Januar war ich als Eure neue Delegierte bei meiner ersten LAG FrauenPolitik-Sitzung in Stuttgart. Dort traf ich auf ca. 20 Frauen aus ganz Baden-Württemberg. Die Atmosphäre war locker-freundlich. Zunächst haben wir die Koordinationsgruppe (KO-Gruppe) neu gewählt. Sprecherin ist jetzt Dr. Susanne Wienecke aus Emmendingen, und ich bin gleich mal Finanzreferentin geworden. Nach einer netten Verabschiedung der ehemaligen Sprecherin Ulrike Maier und Silkes Kurzüberblick über den Stand der Dinge im LV berichtete Brigitte Lösch (MdL) von der Bundesebene und aus der Fraktion. Auf einige meiner vielen Rückfragen hieß es: „Ja, bei Euch in Freiburg..“ D. h. wir scheinen hier im Landesvergleich in einer Art frauenpolitischen Paradies zu wohnen, mit Ge-

nderBudgeting im Stadthaushalt (hat sonst nur Mannheim) und so.

Da Susanne früher gehen musste, wurden keine verbindlichen Themen für 2010 mehr festgelegt. Ulrike berichtete, was „von oben“ so angedacht ist, und ich habe die Ergebnisse der Umfrage vorgetragen, die ich zuvor im KV gestartet hatte. Die von Euch gewünschten Themen reichten von der Lesben-Gleichstellung über Kinderbetreuung ab 0 Jahren, die Situation Alleinerziehender (mit 100%-Job), die schlechtere Position von Frauen auf dem Arbeitsmarkt und Lohngerechtigkeit bis hin zur Frauenhäuserfinanzierung. Das meiste war deckungsgleich mit Ulrikes Themen, sodass wir beim nächsten Mal sicherlich ein sinnvolles Programm festzurren werden.

DESERTEC - Chancen, Bedingungen und Risiken

Das ambitionierte, aber bei Grünen auch kontrovers diskutierte Projekt Desertec wurde auf der Mitgliederversammlung am 25. Februar von Michael Berger, Johannes Goldschmidt und Berit Lange vorgestellt – faktenreich und interessant.

Die Präsentation teilte sich in einen technisch-organisatorischen Teil, in dem die Gründung, Finanzierung und technischen Grundlagen erklärt wurden, und einen zweiten Abschnitt, bei dem nach den politischen Implikationen, Gefahren und Chancen gefragt wurde.

Desertec wurde vom Club of Rome initiiert und fand finanzielle Unterstützung bei Banken, Industriekonsortien und mächtigen Versicherungen (wie etwa der Münchener Rück). Die grundlegende Idee besteht darin, solarthermische Kraftwerke (Parabolspiegel/-rinnen, Solarturmkraftwerke) dort zu bauen, wo diese Technik wegen der direkten Sonnenbestrahlung effizient betrieben werden kann, nämlich in Nordafrika, und den Strom über Gleichstromleitungen nach Europa zu bringen. Wenn das Pro-

jekt wie geplant läuft, könnte es 15 % des europäischen Stromverbrauchs decken. An den Küsten könnte man zudem die Kraftwerke mit Meerwasser kühlen und dieses entsalzen und als Trinkwasser nutzen.

Auf der politischen Ebene stellt sich zunächst die Frage, ob alternative Energien in dieser Form mittels eines zentralen Industriekonsortiums bereitgestellt werden sollen oder ob man damit nicht das eigentlich Revolutionäre dieser möglichen Energiewende verschenkt, nämlich die unabhängige dezentrale Versorgung. Daran schließen sich weitere Fragen an, insbesondere: Was bedeutet eine solche Anlage für die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Europa und Afrika (und ggf. der Industrie)? Und kann die Politik, etwa die EU, Rahmenbedingungen einschränken, die für ein gerechtes Gleichgewicht sorgen? Diese Fragen blieben kontrovers auch in der anschließenden Diskussion. Klar blieb aber auch: Desertec ist kein Ersatz für eine grüne Energiewende in Europa selbst!

Anti-AKW-Demo am 21. März in Neckarwestheim

Liebe Freundinnen und Freunde, der Uralreaktor Neckarwestheim I müsste regulär in diesem Frühjahr abgeschaltet werden. Aber die schwarz-gelbe Bundes- und Landesregierung wollen den Atomkonsens brechen und Neckarwestheim – genauso wie alle anderen deutschen Atomkraftwerke – länger am Netz lassen. Dabei wollen wir nicht tatenlos zusehen. Denn für uns ist klar: Es darf keinen Ausstieg aus dem Atomausstieg geben! Wir baden-württembergischen Grünen werden deshalb zusammen mit vielen anderen Organisationen am 21. März dafür demonstrieren, dass das AKW Neckarwestheim I so schnell wie möglich stillgelegt wird. Also: Macht mit, kommt alle und lasst uns gemeinsam ein machtvolles Zeichen für den Atomausstieg setzen! Sei auch Du dabei und bring FreundInnen und Bekannte mit! Die Grünen Kreisverbände aus Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen haben einen Bus gechartert, der am So., d. 21.3. um 9 Uhr in Freiburg vor dem Konzerthaus abfahren wird (Rückkehr ca. 22 Uhr, bei Bedarf mit Halt in EM). Für die Fahrt wird ein geringer Unkostenbeitrag von ca. 10 € erhoben, eine (baldmögliche) Anmeldung beim KV Freiburg ist wegen der Kapazität des Busses unbedingt erforderlich: kv@gruene-freiburg.de oder Tel.Nr. 0761-701214.

Wahlkampftermine

im März

Do 04.03. 20:00 - Konzerthaus Freiburg (Freie Wähler)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2009/11/do-0402-1930-podiumsdiskussion-mit-den.html>

Fr 05.03. 18:00 - Hörsaal 3042, KGIII, Uni (Friedensforum)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/01/fr-0503-1800-horsaal-3042-kgiii-uni.html>

Mi 10.03. 20:00 - Jazzhaus Freiburg (Unabhängige Frauen)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2009/11/mi-1003-2000-unabhangige-frauen.html>

Do 11.03. 19:30 - Mensa der Hebelschule (Architektenkammer/Architekturforum)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2009/11/do-1103-podiumsdiskussion-zu-ob-wahl.html>

Fr 19.03. 19:00 - Cafe Velo (Paritätischer Wohlfahrtsverband)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2009/11/fr-1903-1900-podiumsdiskussion.html>

Mi 24.03. 19:00 - Bürgerhaus Seepark (Arbeitsgem. Freiburger Bürgervereine)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2009/03/mi-2403-1900-podiumsdiskussion-mit-den.html>

Do 25.03. 20:00 - Paulus Saal (Badische Zeitung & SWR)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/01/do-2503-badische-zeitung-und.html>

Fr 26.03. 19:00 - Katholische Akademie (100 Prozent GmbH - Erneuerbare Energien)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2009/03/fr-2603-1900-100-prozent-gmbh-ob-wahl.html>

Mo 29.03. 20:00 - Ort noch unbekannt (MigrantInnenbeirat)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/01/mo-2903-2000-migrantinnenbeirat.html>

Mi 31.03. 19:30 - Haus 037 des Vauban (Stadtteilverein Vauban)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/02/mi-3103-1930-haus-037-des-vauban.html>

Do 08.04. 19:30 - Restaurant „Schönbergblick“ (Sportkreis Freiburg)

<http://www.ob-wahl-freiburg.de/2010/01/do-0804-oder-fr-0904-sportkreis.html>

AK-AnsprechpartnerInnen

AK Bildung: Birgit Woelki, Tel. 701323

AK Energie:
Michael Berger, miberger@gmx.net

AK Europa:
Hannegret Bauß Tel. 2022320
Hannegret.Bauss@gruene-freiburg.de

AK ÖKRA (Öko-Agrarpolitik)
Harald Wurm, Tel.: 32846,
haraldwurm@gmx.com

AK Kultur: Maria Viethen, Tel. 36073

AK Integration
Ibrahim Sarialtin
ibrahimsarialtin@hotmail.com

AK Wirtschaft und Soziales
Sabine Lübke: sabine.luebke@googlemail.com, Tel. 0761-76 71 205

AK Verkehr
Andreas Hoffmann 0761-701214
kv@gruene-freiburg.de

PG Gesundheit
Adelheid Hepp: adelhepp@gmx.de

Grüne Jugend Freiburg
Orlando Zaddach: Orlando.Zaddach@gmx.de

Grüne Hochschulgruppe:
Anna Schmid: Schmid-Anna@gmx.de

Green Team-Fußballmannschaft
Tel. 55 36 76, per@klabundt.de

Unsere Abgeordneten

Wahlkreisbüros:
Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg

Kerstin Andreae, MdB
Mitarbeiter: Martin Kranz-Badri
Tel. 8886713 Fax 8886714
kerstin.andreae@wk.bundestag.de

Edith Sitzmann, MdL
Mitarbeiter: Anja Bechstein, David Vaulont
Tel. 702102 Fax 0761-75405
sitzmann@gruene-freiburg.de

Reinhold Pix, MdL
Mitarbeiterinnen: Daniela Evers, Trudis
Fisch, Tel.: 71154 Fax 71159
buero@reinhold-pix.de

Franziska Brantner MdEP
Mitarbeiterin: Anna Schmid,
Schwarzwaldstraße 194
79117 Freiburg
Tel.: 0761 - 6117386
buero.brantner@gmx.de

Postvertriebsstück / PVSt, Deutsche Post AG, "Entgelt bezahlt", E 1351

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zu unserer nächsten Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 18. März 2010, um 19.30 Uhr im Gasthaus Schützen (Schützenallee) lädt der Kreisvorstand alle Mitglieder und InteressentInnen herzlich ein. Hauptthema des Abends ist Bildung, v.a. das Projekt „LIFE - Lernen erleben in Freiburg“ mit unserer Schulbürgermeisterin Gerda Stuchlik. Da unsere Gemeinderatsfraktion derzeit schwerpunktmäßig das Thema Armut bearbeitet, werden wir uns auf der MV auch mit dem Thema „Bausteine gegen Kinderarmut“ auseinandersetzen. Ausserdem gibt es wieder Berichte und Infos aus der Gemeinderatsfraktion und dem OB-Wahlkampf. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und eine interessante Diskussion!

MITMACHEN!

*Info-Stände, Präsenz bei den Stadtteilmärkten, Podiumsdiskussionen – wir wollen in Freiburg präsent sein.
Alle Interessierten können sich über die Webseite dieter-salomon.de anmelden bzw. an info@dieter-salomon.de eine Nachricht senden. David wird demnächst die Zugangsdaten zum internen Bereich versenden und dort kann man sich dann für die verschiedenen Aktionen eintragen. Natürlich könnt Ihr Euch auch bei Andreas im Grünen Büro melden.*

Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
Di., 23.03. 19 Uhr	AK WiSo	Grünhof (Belfortstr./Ecke Schnewlinstr.)
Di., 23.03. 20 Uhr	AK Energie	Grünes Büro
Di., 30.03. 19 Uhr	AK WiSo	s, Homepage
Di., 27.04. 20 Uhr	AK Energie	Grünes Büro
Di., 27.04. 19 Uhr	AK WiSo	Grünhof (Belfortstr./Ecke Schnewlinstr.)

Die Grüne Hochschulgruppe trifft sich regelmäßig an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im U-Asta (Belfortstr. 24).

Die Grüne Jugend trifft sich an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat. Den Ort und den genauen Termin der Treffen der Grünen Jugend sowie weitere Infos zur Grünen Hochschulgruppe und der Grünen Jugend findet Ihr auf deren Homepage www.gj-freiburg.de

Abkürzungen:

AK = Arbeitskreis; BDK = Bundesdelegiertenkonferenz; Büro = Termin findet im Grünen Büro statt; GR = Gemeinderatssitzung; KV = Kreisverband; LDK = Landesdelegiertenkonferenz; LGS = Landesgeschäftsstelle (Forststr. 93 in Stgt); LT = Landtag (Haus der Abgeordneten, Konrad-Adenauer Str. 12 in Stgt.); MV = Mitgliederversammlung; PG = Projektgruppe

Grünes Kino

am 9. März 18 Uhr zeigt „Brot und Tulpen“, über den Selbstfindungstrip einer italienischen Mama. Nach dem Film diskutiert Kerstin Andreae mit italienischen Freiburgerinnen um Fausta Carli und dem Publikum über kulturelle Geschlechterrollen. Der Eintritt ist frei!